



BILFINGER

Jahresabschluss der

Bilfinger SE

zum 31. Dezember 2021

Inhaltsverzeichnis

Versicherung der gesetzlichen Vertreter.....	3
Wiedergabe des Bestätigungsvermerks	4
Gewinn- und Verlustrechnung	13
Bilanz	14
Entwicklung des Anlagevermögens	15
Anhang	16
Allgemeine Erläuterungen	16
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	19
Erläuterungen zur Bilanz	22
Sonstige Angaben	28
Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag	30
Gewinnverwendungsvorschlag	31
Anlagen zum Anhang	32
Organe der Gesellschaft	32
Anteilsbesitz der Bilfinger SE	41

Der Lagebericht der Bilfinger SE ist mit dem Lagebericht des Konzerns zusammengefasst und in unserem Geschäftsbericht 2021 dargestellt. Der Jahresabschluss und der zusammengefasste Lagebericht der Bilfinger SE und des Konzerns für das Geschäftsjahr 2021 werden im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht, der mit dem des Konzerns zusammengefasst ist, der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Mannheim, den 08. März 2022

Der Vorstand



Dr. Thomas Schulz



Duncan Hall



Christina Johansson

Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

„BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Bilfinger SE, Mannheim

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Bilfinger SE, Mannheim, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Bilfinger SE, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 geprüft. Die nichtfinanzielle Konzernklärung nach § 315b Abs. 1 HGB haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten nichtfinanziellen Konzernklärung.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung

nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Aus unserer Sicht war folgender Sachverhalt am bedeutsamsten in unserer Prüfung:

① Bewertung von Anteilen an verbundenen Unternehmen

Unsere Darstellung dieses besonders wichtigen Prüfungssachverhalts haben wir wie folgt strukturiert:

- ① Sachverhalt und Problemstellung
- ② Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse
- ③ Verweis auf weitergehende Informationen

Nachfolgend stellen wir den besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar:

① Bewertung von Anteilen an verbundenen Unternehmen

- ① Im Jahresabschluss der Gesellschaft werden unter dem Bilanzposten „Finanzanlagen“ Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von € 1,44 Mrd (51,2 % der Bilanzsumme) ausgewiesen. Die handelsrechtliche Bewertung von Anteilen an verbundenen Unternehmen richtet sich nach den Anschaffungskosten und dem niedrigeren beizulegenden Wert. Die beizulegenden Werte werden als Barwerte der erwarteten künftigen Zahlungsströme, die sich aus den von den gesetzlichen Vertretern erstellten Planungsrechnungen ergeben, mittels Discounted-Cashflow-Modellen ermittelt. Hierbei werden auch Erwartungen über die zukünftige Marktentwicklung und Annahmen über die Entwicklung makroökonomischer Einflussfaktoren berücksichtigt. Die Diskontierung erfolgt mittels der individuell ermittelten Kapitalkosten der jeweiligen Finanzanlage. Auf Basis der ermittelten Werte sowie weiterer

Dokumentationen ergab sich für das Geschäftsjahr ein Abwertungsbedarf von insgesamt € 25,9 Mio.

Das Ergebnis dieser Bewertung ist in hohem Maße abhängig davon, wie die gesetzlichen Vertreter die künftigen Zahlungsströme einschätzen, sowie von den jeweils verwendeten Diskontierungszinssätzen und Wachstumsraten. Die Bewertung ist daher mit wesentlichen Unsicherheiten behaftet. Vor diesem Hintergrund und aufgrund der hohen Komplexität der Bewertung und der wesentlichen Bedeutung für die Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft war dieser Sachverhalt im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.

- ② Im Rahmen unserer Prüfung haben wir unter anderem das methodische Vorgehen zur Bewertung nachvollzogen. Wir haben insbesondere beurteilt, ob die beizulegenden Werte sachgerecht mittels Discounted-Cashflow-Modellen unter Beachtung der relevanten Bewertungsstandards ermittelt wurden. Dabei haben wir uns unter anderem auf einen Abgleich mit allgemeinen und branchenspezifischen Markterwartungen sowie auf umfangreiche Erläuterungen der gesetzlichen Vertreter zu den wesentlichen Werttreibern gestützt, die den erwarteten Zahlungsströmen zugrunde liegen. Mit der Kenntnis, dass bereits relativ geringe Veränderungen des verwendeten Diskontierungszinssatzes und Wachstumsraten wesentliche Auswirkungen auf die Höhe des auf diese Weise ermittelten Unternehmenswerts haben können, haben wir uns intensiv mit den bei der Bestimmung des verwendeten Diskontierungszinssatzes sowie der Wachstumsrate herangezogenen Parametern beschäftigt und das Berechnungsschema nachvollzogen.

Die von den gesetzlichen Vertretern angewandten Bewertungsparameter und zugrunde gelegten Bewertungsannahmen sind unter Berücksichtigung der verfügbaren Informationen aus unserer Sicht insgesamt geeignet, um die Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen sachgerecht vorzunehmen.

- ③ Die Angaben der Gesellschaft zu den Finanzanlagen sind in den Abschnitten „2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ und „7 Ergebnis Finanzanlagen“ des Anhangs und in der Anlage „Entwicklung des Anlagevermögens zum 31.12.2021“ zum Anhang enthalten.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die nichtfinanzielle Konzernklärung nach § 315b Abs. 1 HGB als nicht inhaltlich geprüften Bestandteil des Lageberichts.

Die sonstigen Informationen umfassen zudem die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f HGB und § 315d HGB.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstel-

lungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unse-

res Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB

Prüfungsurteil

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der Datei BILFINGER_SE_JA+ZLB_ESEF-2021-12-31.zip enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (10.2021)) und des International Standard on Assurance Engagements 3000 (Revised) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätssicherungssystem des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) angewendet.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die ESEF-Unterlagen

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d.h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Lageberichts ermöglichen.

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 15. April 2021 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 21. Mai 2021 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2021 als Abschlussprüfer der Bilfinger SE, Mannheim, tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

HINWEIS AUF EINEN SONSTIGEN SACHVERHALT – VERWENDUNG DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss und dem geprüften Lagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das

ESEF-Format überführte Jahresabschluss und Lagebericht – auch die im Bundesanzeiger bekanntzumachenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Lageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der „Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB“ und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

VERANTWORTLICHER WIRTSCHAFTSPRÜFER

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Dirk Fischer.“

Gewinn- und Verlustrechnung

BILFINGER SE		(Anhang)	
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG			
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021			
in T€		2021	2020
1. Umsatzerlöse	(3)	114.533	138.788
2. Sonstige betriebliche Erträge	(4)	75.566	39.630
3. Personalaufwand	(5)	-47.203	-42.689
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-1.089	-1.165
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(6)	-105.381	-199.982
6. Ergebnis Finanzanlagen	(7)	354.256	89.539
7. Zinsergebnis	(8)	-2.016	-22.220
8. Ergebnis vor Ertragsteuern		388.666	1.901
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(9)	30.138	4.098
10. Ergebnis nach Steuern / Jahresüberschuss		418.804	5.999
11. Gewinnvortrag		6.618	39.374
12. Zuführung zu (Vorjahr: Entnahme aus) anderen Gewinnrücklagen		-208.422	37.740
13. Bilanzgewinn		217.000	83.113

Bilanz

BILFINGER SE		(Anhang)	
Bilanz zum 31. Dezember 2021			
in T€		31.12.2021	31.12.2020
Aktiva			
A. Anlagevermögen	(10)		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		0	1
II. Sachanlagen		13.614	15.481
III. Finanzanlagen		1.679.964	1.797.124
		1.693.578	1.812.606
B. Umlaufvermögen	(11)		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		456.193	246.915
II. Wertpapiere		49.938	0
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		601.021	473.397
		1.107.152	720.312
C. Rechnungsabgrenzungsposten	(12)	661	934
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	(13)	1.733	1.260
		2.803.124	2.535.112
Passiva			
A. Eigenkapital	(14)		
I. Gezeichnetes Kapital		132.627	132.627
Eigene Anteile		-1.034	-11.725
		131.593	120.902
II. Kapitalrücklage		770.771	770.771
III. Gewinnrücklagen		560.552	350.017
IV. Bilanzgewinn		217.000	83.113
		1.679.916	1.324.803
B. Rückstellungen	(15)	86.309	111.522
C. Verbindlichkeiten	(16)	1.036.899	1.098.787
		2.803.124	2.535.112

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31.12.2021

in T€	Anschaffungs-/ Herstellungskosten		Zugänge		Abgänge		Umbuchungen		Anschaffungs-/ Herstellungskosten		Ab- schreibungen (kumuliert)		Ab- schreibungen (kumuliert)		Buchwert		
	01.01.2021	2021	2021	2021	2021	2021	2021	2021	31.12.2021	01.01.2021	2021	2021	31.12.2021	31.12.2021	31.12.2021	31.12.2021	
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE																	
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten																	
	1.423	0	0	0	0	0	0	0	1.423	1.422	0	0	1.423	0	0	1	
II. SACHANLAGEN																	
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken																	
	16.180	4	850	0	15.334	2.262	786	23	0	2.262	0	3.025	12.309	13.918			
2. Technische Anlagen und Maschinen																	
	51	16	0	0	67	8	9	0	0	8	0	17	50	43			
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung																	
	2.766	29	0	0	2.795	1.246	294	0	0	1.246	0	1.540	1.255	1.520			
SACHANLAGEN GESAMT	18.997	49	850	0	18.196	3.516	1.089	23	0	4.582	0	4.582	13.614	15.481			
III. FINANZANLAGEN																	
1. Anteile an verbundenen Unternehmen																	
	1.501.169	105.310	16.948	0	1.589.531	140.729	25.938	13.448	0	153.219	0	153.219	1.436.312	1.360.440			
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen																	
	240.477	2.375	0	2.000	244.852	0	0	0	2.000	2.000	0	2.000	242.852	240.477			
3. Beteiligungen																	
	3	0	3	0	0	3	0	3	0	0	0	0	0	0			
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht																	
	41	0	0	0	41	41	0	0	0	41	0	41	0	0			
5. Wertpapiere des Anlagevermögens																	
	195.407	0	195.407	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	195.407			
6. Sonstige Ausleihungen																	
	1.800	0	0	0	1.800	1.000	0	0	0	1.000	0	1.000	800	800			
FINANZANLAGEN GESAMT	1.938.897	107.685	212.358	2.000	1.836.224	141.773	25.938	13.451	2.000	156.260	2.000	156.260	1.679.964	1.797.124			
ANLAGEVERMÖGEN INSGESAMT	1.959.317	107.734	213.208	2.000	1.855.843	146.711	27.028	13.474	2.000	162.265	2.000	162.265	1.693.578	1.812.606			

Anhang

Allgemeine Erläuterungen

Sitz der Bilfinger SE ist Mannheim. Die Gesellschaft ist unter HRB 710296 im Register des Amtsgerichts Mannheim eingetragen.

1 Abschluss nach Handelsrecht

Der Abschluss der Bilfinger SE ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) – unter Beachtung der Regelungen des Aktiengesetzes – aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Um die Übersichtlichkeit zu verbessern, haben wir die nach den gesetzlichen Vorschriften bei den Posten der Bilanz beziehungsweise Gewinn- und Verlustrechnung anzubringenden Vermerke im Anhang aufgeführt. Weiterhin wurden einzelne Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst; sie sind im Anhang gesondert ausgewiesen und erläutert. Die sonstigen Steuern werden unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.

2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend. Die Bewertung der Vermögens- und Schuldposten trägt allen erkennbaren Risiken nach den Grundsätzen vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung Rechnung.

Immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Selbsterstellte Immaterielle Vermögensgegenstände werden nicht aktiviert.

Sachanlagen sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Der Wertverzehr wird durch planmäßige lineare oder degressive Abschreibungen pro rata temporis erfasst, in der Regel unter Verwendung der zulässigen Höchstsätze gemäß der steuerlichen AfA-Tabellen. Außerdem nehmen wir außerplanmäßige Abschreibungen vor, soweit ein niedrigerer Wert geboten ist.

Bei den Finanzanlagen werden die Anteilsrechte und Wertpapiere zu Anschaffungskosten beziehungsweise niedrigeren beizulegenden Werten und die Ausleihungen grundsätzlich zum Nennwert angesetzt. Unverzinsliche oder niedrig verzinsliche Ausleihungen sind auf den Barwert abgezinst.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten angesetzt. Möglichen Risiken wird durch Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen. Das allgemeine Kreditrisiko ist in Form pauschaler Abschläge berücksichtigt.

Liquide Mittel werden zu Nennwerten angesetzt bzw. bei Fremdwährungsguthaben zu Devisenmittelkursen am Bilanzstichtag umgerechnet.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet den Unterschiedsbetrag zwischen Erfüllungsbetrag und Ausgabebetrag der in 2019 begebenen Anleihe. Er wird über die Laufzeit der Anleihe abgeschrieben.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden nach der Anwartschaftsbarwertmethode unter der Verwendung der Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck ermittelt. Für die Abzinsung wurde pauschal der durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen 10 Jahre bei einer restlichen Laufzeit von 15

Jahren in Höhe von 1,87 (Vorjahr: 2,30) Prozent berücksichtigt. Erwartete Gehaltssteigerungen wurden unverändert zum Vorjahr mit 2,75 Prozent und erwartete Rentensteigerungen mit 1,6 (Vorjahr: 1,5) Prozent berücksichtigt. Zur ausschüttungsgesperreten Differenz zwischen einer Bewertung mit dem Durchschnittssatz der vergangenen 10 Jahre und einer Bewertung mit dem Durchschnittssatz der vergangenen 7 Jahre verweisen wir auf Ziffer 14.

Die ausschließlich der Erfüllung der Altersversorgungsverpflichtungen dienenden, dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogenen Vermögensgegenstände (Deckungsvermögen im Sinne des § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB) werden mit ihrem beizulegenden Zeitwert mit den Rückstellungen verrechnet. Rückdeckungsversicherungen sind zum steuerlichen Aktivwert angesetzt. Sofern der beizulegende Zeitwert des Deckungsvermögens die Rückstellungen übersteigt, wird ein Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung ausgewiesen. Ebenso werden die Erträge aus dem Deckungsvermögen mit den Zinsaufwendungen aus der Zuführung zu den Pensionsrückstellungen verrechnet.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in Höhe des Erfüllungsbetrags, d. h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen, angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden abgezinst.

Die Bilfinger SE hat Vorstandmitgliedern und oberen Führungskräften aktienbasierte Vergütungen mit Erfüllungswahlrecht seitens des Unternehmens gewährt. Über den Erdienungszeitraum wird zeitanteilig eine Rückstellung gebildet nach Maßgabe des Werts der Option im Gewährungszeitpunkt.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Derivative Finanzinstrumente dienen grundsätzlich als Sicherungsinstrumente zur Absicherung von Risiken aus Grundgeschäften. Zusammengehörende Grundgeschäfte und Sicherungsinstrumente werden zu Bewertungseinheiten zusammengefasst, sofern die Voraussetzungen dafür erfüllt sind. Bei der Absicherung bilanzwirksamer Grundgeschäfte wird in der Regel die sogenannte „Durchbuchungsmethode“ angewandt, d.h. sowohl die Grundgeschäfte als auch die Sicherungsgeschäfte werden zum Stichtag bewertet. Sich ausgleichende, gegenläufige Wertänderungen aus Grund- und Sicherungsgeschäften werden in der Gewinn- und Verlustrechnung brutto erfasst. Bei der Absicherung nicht bilanzwirksamer Grundgeschäfte werden Derivate als schwebende Geschäfte nicht bilanziert (Einfrierungsmethode). Derivate, die nicht in eine Bewertungseinheit einbezogen sind, werden zum Marktwert am Stichtag unter Beachtung des Realisations- bzw. Imparitätsprinzips bewertet.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden mit dem Devisenkassamittelkurs zum Zeitpunkt des Transaktionstags der Geschäftsvorfälle umgerechnet. Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden zu den am Abschlussstichtag gültigen Kursen bewertet, soweit sie kurzfristig oder Teil von Bewertungseinheiten zur Absicherung von Währungsrisiken sind. Langfristige Vermögenswerte in fremder Währung, die nicht Teil von Bewertungseinheiten zur Absicherung von Währungsrisiken sind, werden zu den zum Anschaffungszeitpunkt gültigen oder zu niedrigeren Kursen am Abschlussstichtag und langfristige Verbindlichkeiten in fremder Währung, die nicht Teil von Bewertungseinheiten zur Absicherung von Währungsrisiken sind, zu den zum Anschaffungszeitpunkt gültigen oder höheren Kursen am Abschlussstichtag bewertet. Erträge aus der Währungsumrechnung werden unter dem Posten „Sonstige betriebliche Erträge“ und Aufwendungen aus der Währungsumrechnung unter dem Posten „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ ausgewiesen.

Für die Ermittlung latenter Steuern aufgrund von temporären Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen oder aufgrund steuerlicher Verlustvorträge werden die Beträge der sich ergebenden Steuerbe- und -entlastung mit den Steuersätzen im Zeitpunkt der Umkehrung der Differenzen bewertet und

nicht abgezinst. Die latenten Steuern wurden unverändert zum Vorjahr mit einem Steuersatz von 30,95 Prozent berechnet. Passive latente Steuern ergeben sich aus temporären Bewertungsunterschieden bei Grundstücken. Diese werden mit aktiven latenten Steuern aufgrund temporärer Differenzen bei Pensions-, anderer Personalkosten- und Drohverlustrückstellungen saldiert. Ein übersteigender Aktivsaldo wird in Ausübung des dafür bestehenden Ansatzwahlrechts nicht angesetzt.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

3 Umsatzerlöse

Im Inland wurden Umsatzerlöse in Höhe von 114.533 (Vorjahr: 138.788) T€ erwirtschaftet, die nahezu ausschließlich aus weiterverrechneten Leistungen an Konzerngesellschaften sowie Mieterlösen resultieren.

4 Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 75.566 (Vorjahr: 39.630) T€ betreffen als außergewöhnlichen Vorgang mit 30.660 (Vorjahr: 723) T€ Erträge aus der Veräußerung von nicht mehr betriebsnotwendigen Grundstücken. Darüber hinaus sind insbesondere mit 10.087 Tsd. € (Vorjahr: 3.631) T€ Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, mit 2.545 (Vorjahr: 372) T€ Gewinne aus der Veräußerung von Beteiligungen und mit 30.851 (Vorjahr: 8.825) T€ Erträge aus Wertaufholungen von in der Vergangenheit abgeschrieben Beteiligungsbuchwerten und Forderungen gegen Tochtergesellschaften enthalten. Angefallene Erträge aus der Währungsumrechnung sind in Höhe von 24 (Vorjahr: 980) T€ enthalten. Enthaltene periodenfremde Erträge sind von untergeordneter Bedeutung.

5 Personalaufwand

in T€	2021	2020
Löhne und Gehälter	41.258	37.676
Soziale Abgaben	3.182	3.220
Aufwendungen für Altersversorgung	2.763	1.793
Personalaufwand	47.203	42.689

6 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 105.381 (Vorjahr: 199.982) T€ umfassen im Wesentlichen Sachkosten der Verwaltung, IT-Kosten, Mieten und Pachten, Versicherungsprämien, Rechts- und Beratungskosten, Zuführungen zu sonstigen Rückstellungen, Verluste aus dem Abgang von Beteiligungen sowie Wertminderungen des Umlaufvermögens. Angefallene Aufwendungen aus der Währungsumrechnung sind in Höhe von 142 (Vorjahr: 178) T€ enthalten. Enthaltene periodenfremde Erträge sind von untergeordneter Bedeutung.

In diesem Posten sind ebenfalls die sonstigen Steuern mit 220 (Vorjahr: 230) T€ ausgewiesen.

7 Ergebnis Finanzanlagen

in T€	2021	2020
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	28.058	39.306
Aufwendungen aus Gewinnabführungsverträgen	-13.514	-25.940
Erträge aus Beteiligungen	98.173	111.374
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	98.173	111.374
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	267.540	5.099
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	4.523	5.098
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-26.001	-40.300
Ergebnis Finanzanlagen	354.256	89.539

Erträge und Aufwendungen aus Gewinnabführungsverträgen unterliegen auch abrechnungsbedingten Schwankungen bei den entsprechenden Beteiligungen in Verbindung mit der Bilanzierung von Aufträgen nach dem handelsrechtlichen Realisationsprinzip.

Die Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens beinhalten als außergewöhnlichen Sachverhalt Zuflüsse in 2021 aus Preferred Participation Notes eines Luxemburgischen Fonds, die im Zusammenhang mit dem Verkauf Apleona in 2016 gewährt worden waren.

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens betreffen mit 62 T€ Wertpapiere des Umlaufvermögens.

8 Zinsergebnis

in T€	2021	2020
Laufende Zinserträge	23.149	6.788
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	3.490	4.728
Laufende Zinsaufwendungen	-20.502	-20.868
<i>davon an verbundene Unternehmen</i>	-489	-1.149
Zinserträge aus Planvermögen	2.773	-423
Zinsaufwendungen aus der Zuführung zu den Pensionsrückstellungen	-7.436	-7.717
Zinsergebnis Pensionen und Planvermögen	-4.663	-8.140
Zinsergebnis	-2.016	-22.220

Die laufenden Zinserträge umfassen auch Zinserträge aus Steuererstattungen im Zusammenhang mit erfolgreichen Rechtsbehelfen gegen Steuerfestsetzungen aufgrund abgeschlossener steuerlicher Betriebsprüfungen in Höhe von 16.811 (Vorjahr: 329) T€.

9 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Der ausgewiesene Betrag in Höhe von 30.138 (Vorjahr: 4.098) T€ resultiert aus Steuererstattungen aufgrund erfolgreicher Rechtsbehelfe sowie der Auflösung von Rückstellungen für Körperschaftsteuer und für Gewerbesteuer im Zusammenhang mit abgeschlossenen steuerlichen Betriebsprüfungen in Höhe von insgesamt 33.360 (Vorjahr: 4.126) T€ sowie laufendem Steueraufwand des Geschäftsjahres für Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer in Höhe von insgesamt 3.222 (Vorjahr: 128) T€.

Erläuterungen zur Bilanz

10 Anlagevermögen

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens ist in einer Anlage zum Anhang dargestellt.

Die Angaben nach § 285 Nr. 11 HGB sind in einer besonderen Aufstellung des Anteilsbesitzes zusammengefasst. Hierin enthalten ist auch eine abschließende Aufzählung aller Tochterunternehmen, die von der Offenlegungserleichterung gemäß § 264 Abs. 3 HGB Gebrauch machen. Die Aufstellung des Anteilsbesitzes ist als Anlage zum Anhang dargestellt.

11 Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

in T€	31.12.2021	31.12.2020
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	73	772
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	297.423	230.142
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	51
Sonstige Vermögensgegenstände	158.697	15.950
	456.193	246.915

Zum 31. Dezember 2021 bestehen wie im Vorjahr keine Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultieren im Wesentlichen aus der zentralen Konzernfinanzierung.

Die sonstigen Vermögensgegenstände betreffen Steuererstattungsansprüche, Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten sowie andere kurzfristige Vermögensgegenstände. Darüber hinaus ist per 31. Dezember 2021 erstmals ein für 12 Monate unkündbares Festgeld in Höhe von 140.000 T€ enthalten.

Wertpapiere

Die Wertpapiere enthalten geldmarktnahe Fonds.

Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

Der Posten beinhaltet Guthaben bei Kreditinstituten und Bargeld.

12 Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet den Unterschiedsbetrag zwischen Erfüllungsbetrag und Ausgabebetrag der in 2019 begebenen Anleihe. Er wird über die Laufzeit der Anleihe zu Lasten des Zinsergebnisses abgeschrieben.

13 Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

in T€	31.12.2021	31.12.2020
Altersteilzeitverpflichtungen	-672	-1.099
Beizulegender Zeitwert des Deckungsvermögens	2.405	2.359
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung von Altersteilzeitverpflichtungen	1.733	1.260
<i>nachrichtlich:</i>		
Anschaffungskosten des Deckungsvermögens	2.549	2.527
zur Ausschüttung gesperrte Beträge	0	0

Das Deckungsvermögen der Altersteilzeitverpflichtungen besteht aus einem Mischfonds, der zum beizulegenden Zeitwert zum Stichtag bewertet wurde.

14 Eigenkapital

Grundkapital und eigene Aktien

Das Grundkapital beträgt unverändert zum Vorjahr 132.627.126,00 €. Es ist eingeteilt in 41.037.328 (Vorjahr: 44.209.042) auf den Inhaber lautende Stückaktien zum rechnerischen Wert von 3,23 € (Vorjahr: 3,00 €) je Aktie. Die Reduktion der Anzahl der Aktien sowie die Erhöhung des rechnerischen Wertes ergibt sich aufgrund des zum 15. November 2021 vollzogenen Einzugs von 3.171.714 eigener Aktien, die in Vorjahren erworben worden waren, unter Anwendung des § 71 Abs. 1 Nr. 8 Satz 6 in Verbindung mit § 237 Abs. 3 Nr. 3 AktG (Aktieneinzug ohne Kapitalherabsetzung).

Der Bestand an eigenen Aktien hat sich im Einzelnen wie folgt entwickelt:

ANGABEN ZU EIGENEN AKTIEN GEMÄß § 160 ABS. 1 NR. 2 AKTG	Anzahl	Anteiliger Betrag des Grundkapitals (T€)	Anteil am Grundkapital
Bestand eigener Aktien zum 01.01.2021	3.908.453	11.725	8,84%
Reduktion aufgrund Verwendung für erfolgsabhängige Vergütung von Vorstand und Führungskräften	-416.739	-1.250	-0,94%
Reduktion aufgrund Aktieneinzug	-3.171.714	-9.441	-7,12%
Bestand eigener Aktien zum 31.12.2021	320.000	1.034	0,78%

Der beizulegende Börsenkurs zum Zeitpunkt der Übertragung der eigenen Aktien an Vorstand und Führungskräfte betrug 31,18 EUR je Aktie.

Die im Bestand befindlichen eigenen Aktien wurden im Oktober 2018 erworben. Grundlage war der Beschluss der Hauptversammlung vom 24. Mai 2017 mit der Ermächtigung des Vorstandes zum Erwerb von bis zu 10 % des Grundkapitals gem. § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG (u.a. zur Bedienung anteilsbasierter Vergütung).

Aktuell gültige Beschlüsse der Hauptversammlung

Die Hauptversammlung vom 24. Mai 2017 hat den Vorstand ermächtigt, bis zum 23. Mai 2022 mit Zustimmung des Aufsichtsrats eigene Aktien der Gesellschaft mit einem auf diese entfallenden Betrag am Grundkapital in Höhe von insgesamt bis zu 13.262.712,00 € (10 % des Grundkapitals der Gesellschaft) zu erwerben. Aus diesen Aktien stehen der Gesellschaft keine Rechte zu (§ 71 b AktG). Auf Basis dieser Ermächtigung wurden im Geschäftsjahr 2021 keine Aktien erworben.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 15. Mai 2018 wurde das bisher genehmigte Kapital 2014 gemäß § 4 Abs. 3 der Satzung aufgehoben und durch eine neue Ermächtigung (Genehmigtes Kapital 2018) ersetzt. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 14. Mai 2023 das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu 66.313.563,00 € zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2018). Es dient der Ausgabe neuer Aktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 15. April 2021 wurde das Grundkapital um bis zu 13.262.712 € bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2021). Es dient zur Gewährung von Aktien bei Ausübung von Wandlungs- oder Optionsrechten beziehungsweise bei Erfüllung von Wandlungs- oder Optionspflichten aus Schuldverschreibungen bis zum 14. April 2026.

Hinsichtlich der Befugnisse des Vorstands zur Ausgabe von Aktien aus genehmigtem Kapital und aus bedingtem Kapital sowie zu den Möglichkeiten zum Rückkauf und zur Verwendung eigener Aktien verweisen wir auf die Angaben gemäß der §§ 289a und 315a HGB im zusammengefassten Lagebericht der Bilfinger SE und des Konzerns.

Meldungen nach WpHG

Es liegen zum Bilanzstichtag folgende Meldungen nach § 33 WpHG hinsichtlich des Bestehens von Stimmrechtsanteilen an unserer Gesellschaft von mehr als 3 Prozent vor:

Die Investment-Gesellschaft Cevian Capital II GP Limited, St. Helier, Jersey, Channel Islands, hat uns am 12. November 2021 mitgeteilt, dass ihre Beteiligung per 9. November 2021 26,67 % der Stimmrechte an unserem Kapital beträgt. Diese Stimmrechte wurden Cevian Capital II GP Limited nach § 34 WpHG über Cevian Capital II Master Fund L.P. und Cevian Capital Partners Limited mit 24,98 % Stimmrechte zugerechnet.

Die Investment-Gesellschaft ENA Investment Capital LLP, London, Vereinigtes Königreich, hat uns am 7. November 2020 mitgeteilt, dass ihre Beteiligung per 6. November 2020 12,00 Prozent der Stimmrechte an unserem Kapital beträgt. Diese Stimmrechte werden nach § 34 WpHG Herrn George Kounelakis, geboren am 13. November 1973, zugerechnet.

Die Investment-Gesellschaft M&G plc, London, Großbritannien hat uns am 15. November 2021 mitgeteilt, dass ihre Beteiligung per 9. November 2021 6,19 % der Stimmrechte an unserem Kapital beträgt. Diese Stimmrechte wurden nach § 34 WpHG M&G plc über The Prudential Assurance Company Limited mit 5,09 %, M&G Investment Management Limited mit 6,19% und M&G Luxembourg S.A. mit 5,73 % der Stimmrechte zugeordnet.

Kapitalrücklage

Bei der im Vergleich zum Vorjahr unveränderten Kapitalrücklage handelt es sich um Beträge, die bei der Ausgabe von Aktien über den Nennbetrag beziehungsweise über den rechnerischen Wert hinaus erzielt wurden.

Gewinnrücklagen

in T€	
Andere Gewinnrücklagen Stand 01.01.2021	350.017
Verringerung wegen Aktieneinzug*	-9.441
Veränderung aufgrund Ausgabe eigener Aktien im Zusammenhang mit aktienbasierten Vergütungen	11.554
Einstellung aus Jahresüberschuss 2021	208.422
Andere Gewinnrücklagen Stand 31.12.2021	560.552
<i>Zur Ausschüttung gesperrte Beträge:</i>	
Zinsdifferenz Pensionsrückstellungen	-6.139
Marktwerte von Wertpapieren, soweit die Anschaffungskosten übersteigend	0
Frei verfügbare Gewinnrücklagen Stand 31.12.2021	554.413

* Verrechnung Nennwert der eingezogenen Aktien, da Aktieneinzug gemäß § 237 Abs. 3 Nr. 3 AktG ohne Kapitalherabsetzung

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 15. April 2021 wurde in 2021 eine Dividende in Höhe von € 76.949.868,80 (1,88 € je Aktie) ausgeschüttet.

15 Rückstellungen

in T€	31.12.2021	31.12.2020
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	25.863	22.613
Steuerrückstellungen	20.948	3.587
Sonstige Rückstellungen	39.498	85.322
	86.309	111.522

Der Ausweis der Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen ergibt sich wie folgt:

in T€	31.12.2021	31.12.2020
Pensionsverpflichtungen	-123.150	-125.102
Beizulegender Zeitwert des Deckungsvermögens	97.287	102.489
Pensionsverpflichtungen nach Abzug Deckungsvermögen	-25.863	-22.613
<i>nachrichtlich:</i>		
<i>Anschaffungskosten des Deckungsvermögens</i>	98.524	106.495
<i>zur Ausschüttung gesperrt</i>	0	0

Das Deckungsvermögen der Pensionsverpflichtungen setzt sich zusammen aus Liquiden Mitteln (549 T€), Mischfonds (89.007 T€), und Rückdeckungsversicherungsansprüchen (7.731 T€). Das Deckungsvermögen wurde zu beizulegenden Zeitwerten bewertet, denen bei Wertpapieren der Börsenpreis am Stichtag zugrunde lag. Angaben zu Zinserträgen aus Planvermögen und Zinsaufwand aus Pensionsrückstellungen sind in unseren Erläuterungen zum Zinsergebnis unter Ziffer 8 enthalten.

Die Steuerrückstellungen enthalten zum 31. Dezember 2021 in Höhe von 16.300 T€ auch Rückstellungen, die aus Sachverhalten bei verkauften Einheiten stammen und im Rahmen der bis zum Verkauf gültigen steuerlichen Organschaft der Bilfinger SE als Steuerschuldner zuzurechnen sind. Der Vorjahresbetrag in Höhe von 20.014 T€ war unter den sonstigen Rückstellungen ausgewiesen.

Die Sonstigen Rückstellungen in Höhe von 39.498 (Vorjahr: 85.322) T€ betreffen im Wesentlichen Vorsorgen für potentielle Verpflichtungen im Zusammenhang mit veräußerten Beteiligungen und mit Tochtergesellschaften, Verpflichtungen aus Liegenschaften sowie dem Personalbereich zuzurechnende Verpflichtungen. Alle Einzelbeträge bewegen sich dabei maximal im mittleren bis höheren einstelligen Millionenbereich.

16 Verbindlichkeiten

in T€	31.12.2021	Restlaufzeit		
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
Anleihen	250.000	–	250.000	–
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	14.500	5.500	9.000	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.604	4.604	–	–
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	741.737	741.737	–	–
Sonstige Verbindlichkeiten	26.058	26.058	–	–
<i>davon aus Steuern</i>	792	792	–	–
<i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit</i>	700	700	–	–
	1.036.899	777.899	259.000	–

in T€	31.12.2020	Restlaufzeit		
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
Anleihen	250.000	–	250.000	–
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	108.000	–	108.000	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.107	8.107	–	–
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	711.651	711.651	–	–
Sonstige Verbindlichkeiten	21.029	21.029	–	–
<i>davon aus Steuern</i>	1.106	1.106	–	–
<i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit</i>	684	684	–	–
	1.098.787	740.787	358.000	–

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren im Wesentlichen aus dem zentralen Cash-Pooling.

17 Haftungsverhältnisse

Es bestehen Haftungsverhältnisse aus Bank- und Konzernavalen in Höhe von 997,7 (Vorjahr: 756,7) Mio. €. Hiervon entfallen 23,2 (Vorjahr: 23,4) Mio. € auf veräußerte ehemalige Konzerngesellschaften und 974,5 (Vorjahr 733,3) Mio. € auf Konzerngesellschaften. Sie resultieren überwiegend aus für Kunden der Konzerngesellschaften herausgelegte Bürgschaften und Garantien unter Avallinien der Bilfinger SE sowie Konzernbürgschaften und -garantien. Das Risiko einer Inanspruchnahme wird aufgrund der Bonität der betreffenden Konzerngesellschaften als gering eingeschätzt. Die Avale der veräußerten ehemaligen Konzerngesellschaften sind ganz überwiegend durch die Käufer rückbesichert, weshalb auch hier das Risiko einer Inanspruchnahme als gering einzuschätzen ist.

18 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

in T€	bis 1 Jahr	2 - 5 Jahre
Operating Leasingverhältnisse Minimumleasingzahlung	2.872	4.188
Weitere finanzielle Verpflichtungen (Miete)	5.212	19.121
<i>davon entfallen auf verbundene Unternehmen</i>	0	0

19 Erläuterungen zu Bewertungseinheiten

Derivative Finanzinstrumente werden zur Steuerung von Risiken aus Währungsschwankungen eingesetzt und dienen ausschließlich Sicherungszwecken (z.B. für Intercompany- bzw. Cashpoolpositionen). Reine Handelspositionen ohne ein entsprechendes Grundgeschäft werden nicht eingegangen.

Es werden derzeit ausschließlich außerbörslich gehandelte Instrumente wie Devisentermingeschäfte und Devisenoptionen eingesetzt.

Im Rahmen des konzernweiten Finanzrisikomanagements schließt die Bilfinger SE in ihrer Funktion als Konzernmutterunternehmen mit Banken derivative Finanzgeschäfte (vor allem Devisentermin- und Devisenoptionsgeschäfte) ab, die konzernintern durch gegenläufige Geschäfte an Konzerngesellschaften zur Absicherung ihrer Finanzrisiken weitergeleitet werden (sogenannte back-to-back Geschäfte).

Die gehaltenen derivativen Finanzinstrumente sind Teil von Bewertungseinheiten. Die Absicherungen werden vornehmlich anhand von Mikro-Hedges vorgenommen. Daher haben sich die gegenläufigen Wert- und Zahlungsstromänderungen der Grund- und Sicherungsgeschäfte bis zum Abschlussstichtag weitgehend ausgeglichen und werden sich auch künftig weitgehend ausgleichen (Volumenkongruenz und Laufzeitkongruenz durch zum Teil rollierende Absicherung). Die Wirksamkeit der Sicherungsbeziehungen wird anhand der einschlägigen Methoden zur Effektivitätsmessung (Critical Terms Match-Methode, Dollar-Offset-Methode) ermittelt beziehungsweise durch das Risikomanagement gewährleistet. Wesentliche Ineffektivitäten haben sich zum Stichtag nicht ergeben.

Bewertungseinheiten:

GRUNDGESCHÄFTSART/ SICHERUNGSMETHODEN ZUM 31.12.2021	gesichertes Risiko	Betrag der Grundgeschäfte / abgesicherte Risiken	vermiedene Drohverlustrück- stellungen	Zeitraum
Vermögensgegenstände/Devisenderivate	Währung	259,8	-3,5	2022
Schulden/Devisenderivate	Währung	131,3	-1,4	2022
Derivate (back-to-back Geschäfte)	Währung	22,2	-0,7	2022 - 2023

Die bilanzielle Abbildung der zum Bilanzstichtag bestehenden Bewertungseinheiten erfolgt unter Anwendung der Durchbuchungsmethode. Zu weiteren Erläuterungen verweisen wir auf Ziffer 2.

Sonstige Angaben

20 Vorstand und Aufsichtsrat

Die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats sind in der Anlage zum Anhang „Organe der Gesellschaft“ aufgeführt.

Die Vergütung der Mitglieder des Vorstands besteht aus mehreren Vergütungsbestandteilen, die in untenstehender Tabelle dargestellt sind (Vergütung gemäß Rechnungslegungsstandard DRS 17).

in T€	2021	2020
Erfolgsunabhängige Vergütung		
Festvergütung	2.599	2.997
Nebenleistungen	48	87
Erfolgsabhängige Vergütung		
Short Term Incentive	3.120	651
Long Term Incentive (aktienbasiert)	2.959	2.475
Gesamtvergütung	8.726	6.210

Im Berichtsjahr wurden dem Vorstand 121.628 (Vorjahr: 85.394) PSU (Performance Share Units) gewährt. Der gewichtete durchschnittliche beizulegende Zeitwert dieser PSU betrug bei Gewährung 24,32 (Vorjahr: 28,98) €.

Die Gesamtbezüge ehemaliger Mitglieder des Vorstands oder deren Hinterbliebenen beliefen sich auf 3.030 (Vorjahr: 5.118) T€. Der nach HGB ermittelte Anwartschaftsbarwert der Pensionsverpflichtungen für diesen Personenkreis beträgt 25.790 (Vorjahr: 25.674) T€.

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats betragen 1.491 (Vorjahr: 1.449) T€ einschließlich des Ersatzes von Aufwendungen von 44 (Vorjahr: 93) T€.

21 Durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter

	2021	2020
Angestellte Inland	205	248
Leitende Angestellte Inland	40	44
	245	292

Es wurden in 2021 wie im Vorjahr keine gewerblichen Arbeitnehmer und keine Arbeitnehmer im Ausland beschäftigt.

22 Honorare und Dienstleistungen der Abschlussprüfer

Für Leistungen des Abschlussprüfers PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (Vorjahr: Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft) sind für die Bilfinger SE folgende Aufwendungen angefallen:

in T€	2021	2020
Abschlussprüfungsleistungen	580	947
Andere Bestätigungsleistungen	59	40
Steuerberatungsleistungen	0	0
Sonstige Leistungen	0	179
	639	1.166

Die Abschlussprüfungsleistungen beinhalten wie im Vorjahr Aufwendungen für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Jahresabschlusses der Bilfinger SE sowie Aufwendungen für die prüferische Durchsicht des Halbjahresfinanzberichts der Bilfinger SE.

Die Honorare für andere Bestätigungsleistungen umfassen im Wesentlichen Bestätigungsleistungen bezüglich der Nachhaltigkeitsberichterstattung. Die Honorare für sonstige Leistungen betrafen im Vorjahr andere projektbezogene Beratungsleistungen.

23 Entsprechenserklärung

Die nach § 161 AktG vorgeschriebene jährliche Entsprechenserklärung wurde am 15. Dezember 2021 von Vorstand und Aufsichtsrat abgegeben und auf unserer Internet-Homepage ab diesem Zeitpunkt den Aktionären dauerhaft zugänglich gemacht.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag

Nach Abschluss des Berichtsjahres kam es zu einem Angriff Russlands auf die Ukraine. Bilfinger hat in Russland und der Ukraine nur sehr begrenzte Geschäftsaktivitäten, der Konflikt hat daher keine wesentlichen direkten Auswirkungen auf die wirtschaftliche Lage des Konzerns. Allerdings sind die kurz- und mittelfristigen Folgen, vor allem die Länge des Krieges und der Sanktionen oder etwaige weitere Eskalationen derzeit noch nicht abschätzbar, so dass bezüglich der weiteren Entwicklung Unsicherheiten bestehen.

Gewinnverwendungsvorschlag

Es wird vorgeschlagen, den im Jahresabschluss der Biffinger SE zum 31. Dezember 2021 ausgewiesenen Bilanzgewinn in Höhe von 217.000.000,00 € wie folgt zu verwenden:

in €	
Ausschüttung einer Dividende von 4,75 € je dividendenberechtigter Stückaktie	193.407.308,00
Vortrag des Restbetrags auf neue Rechnung	23.592.692,00
Bilanzgewinn	217.000.000,00

Dieser Gewinnverwendungsvorschlag basiert auf dem am 08. März 2022 dividendenberechtigten Grundkapital in Höhe von 131.592.929,03 € (eingeteilt in 40.717.328 Stückaktien).

Aufgrund einer Veränderung im Bestand eigener Aktien kann sich die Anzahl dividendenberechtigter Aktien bis zum Zeitpunkt der Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns verändern. In diesem Fall werden Vorstand und Aufsichtsrat in der Hauptversammlung bei unveränderter Ausschüttung von 4,75 € je Aktie einen entsprechend angepassten Beschlussvorschlag zur Gewinnverwendung unterbreiten.

Mannheim, den 08. März 2022

Der Vorstand


Dr. Thomas Schulz


Duncan Hall


Christina Johansson

Organe der Gesellschaft

Vorstand

Dr. Thomas Schulz, Vorsitzender (seit 1. März 2022)

Mitgliedschaften in vergleichbaren Kontrollgremien anderer

in- und ausländischer Wirtschaftsunternehmen:

Norsk Hydro A/S, Porsgrunn, Norwegen (nichtgeschäftsführendes Mitglied des Boards)

Boart Longyear Ltd., Salt Lake City, Utah, USA (nichtgeschäftsführendes Mitglied des Boards)

Andere (wesentliche) Nebentätigkeiten:

Danish Management Society (VL), Kopenhagen, Dänemark

Christina Johansson, Interim-CEO (vom 20. Januar 2021 bis 28. Februar 2022) und CFO

Division:

Other Operations

Accounting, Controlling & Tax | Bilfinger Infrastructure Mannheim | Communications & Public Affairs (seit 20. Januar 2021) | Human Resources (Arbeitsdirektorin) (seit 20. Januar 2021) | Internal Audit & Investigations (bis 19. Januar 2021 Internal Audit & Controls) | IT | Legal & Insurance (seit 20. Januar 2021) | Procurement | Real Estate | Strategy & M&A (seit 20. Januar 2021) | Treasury & Investor Relations

Mitgliedschaften in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten

bei inländischen Gesellschaften:

ABOUT YOU Verwaltungs AG, Hamburg (seit 31. Mai 2021)

Mitgliedschaften in vergleichbaren Kontrollgremien anderer

in- und ausländischer Wirtschaftsunternehmen:

Emmi AG, Luzern, Schweiz (nichtgeschäftsführendes Mitglied des Verwaltungsrats)

Optikart AG, Wangen bei Olten, Schweiz (nichtgeschäftsführendes Mitglied des Verwaltungsrats)
(bis 21. Juli 2021)

Tom Blades, Vorsitzender (bis 19. Januar 2021)

Chief Digital Officer | Communications & Public Affairs | Compliance | Human Resources
(Arbeitsdirektor) | Legal & Insurance | Strategy & M&A

Andere (wesentliche) Nebentätigkeiten:

Mitgliedschaft im Gesellschafterausschuss der Voith Management GmbH, Heidenheim an der Brenz

Duncan Hall, COO

Division:

Technologies

Regionen:

E&M Austria and Switzerland | E&M Belgium and Netherlands | E&M Germany |
E&M Middle East | E&M Nordics | E&M North America | E&M Poland | E&M UK

Chief Digital Officer (seit 20. Januar 2021) | Compliance (seit 20. Januar 2021) |
Global Development | Health, Safety, Environment & Quality (HSEQ) | Operational Excellence

Aufsichtsrat

Dr. Eckhard Cordes, Vorsitzender (seit 11. November 2014)
Mitglied des Aufsichtsrats seit 5. November 2014

Partner bei Cevian Capital AG, Pfäffikon, Schweiz

Partner und Geschäftsführer bei EMERAM Capital Partners GmbH, München

Mitgliedschaften in vergleichbaren Kontrollgremien anderer

in- und ausländischer Wirtschaftsunternehmen:

AB Volvo (publ), Göteborg, Schweden (Board of Directors)

Stephan Brückner, stellvertretender Vorsitzender (seit 21. Mai 2008)
Mitglied des Aufsichtsrats seit 21. Mai 2008

Vorsitzender des Bilfinger Konzernbetriebsrats und des SE-Betriebsrats der Bilfinger SE, Mannheim

Andere (wesentliche) Nebentätigkeiten:

Mitarbeiter und Betriebsratsvorsitzender der Bilfinger Maintenance GmbH, Heinsberg

Vorsitzender des Bilfinger Segmentbetriebsrats Engineering & Maintenance, Neu-Isenburg

Agnieszka Al-Selwi

Mitglied des Aufsichtsrats seit 1. September 2016

Mitglied des SE-Betriebsrats der Bilfinger SE, Mannheim

Andere (wesentliche) Nebentätigkeiten:

Mitarbeiterin und Mitglied des Betriebsrats der Multiserwis Sp. z o.o., Krapkowice, Polen

Mitglied der Transfer Pricing Centre Association, Warschau, Polen

Vanessa Barth

Mitglied des Aufsichtsrats seit 15. April 2021

Funktionsbereichsleiterin Zielgruppenarbeit und Gleichstellung, IG Metall, Frankfurt am Main

Werner Brandstetter

Mitglied des Aufsichtsrats seit 15. April 2021

Vorsitzender des Betriebsrats der Bilfinger Industrial Services GmbH / Betrieb Projekte,
Linz, Österreich

Andere (wesentliche) Nebentätigkeiten:

Mitarbeiter der Bilfinger Industrial Services GmbH, Linz, Österreich
Stellvertretender Vorsitzender in verschiedenen Bilfinger-Betriebsräten

Dr. Roland Busch

Mitglied des Aufsichtsrats seit 15. April 2021

Mitglied in verschiedenen Aufsichtsräten und Boards

Andere (wesentliche) Nebentätigkeiten:

Lufthansa Malta Pension Holding Ltd., Malta (Investment Board)

Mitgliedschaften in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten

bei inländischen Gesellschaften:

Delvag Versicherungs-AG, Köln (Vorsitzender)

SLM Solutions Group AG, Lübeck

Lufthansa Technik AG, Hamburg

medondo Holding AG, München

Mitgliedschaften in vergleichbaren Kontrollgremien anderer

in- und ausländischer Wirtschaftsunternehmen:

Yonder AG, Zürich, Schweiz (Vorsitzender des Verwaltungsrats)

Lufthansa Leasing GmbH, Grünwald (freiwilliger Aufsichtsrat)

Lufthansa Pension Trust e.V., Frankfurt am Main (Vorstand)

Dorothee Deuring

Mitglied des Aufsichtsrats vom 11. Mai 2016 bis 15. April 2021

Selbstständige Unternehmensberaterin im Bereich Corporate Finance

Mitgliedschaften in vergleichbaren Kontrollgremien anderer

in- und ausländischer Wirtschaftsunternehmen:

Axpo Holding AG, Baden, Schweiz (Verwaltungsrat)

Elementis plc, London, Großbritannien (Board of Directors)

Lonza AG, Basel, Schweiz, (Verwaltungsrat)

Dr. Ralph Heck

Mitglied des Aufsichtsrats vom 11. Mai 2016 bis 15. April 2021

Unternehmer und Berater

Andere (wesentliche) Nebentätigkeiten:

Vorsitzender des Vorstandes der Bertelsmann Stiftung, Gütersloh

Mitgliedschaften in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten

bei inländischen Gesellschaften:

Klöckner & Co SE, Duisburg

Mitgliedschaften in vergleichbaren Kontrollgremien anderer

in- und ausländischer Wirtschaftsunternehmen:

Adolf Würth GmbH & Co. KG, Künzelsau (Beirat)

Formel D GmbH, Troisdorf (Vorsitz im Beirat)

Susanne Hupe

Mitglied des Aufsichtsrats vom 1. September 2016 bis 15. April 2021

Vorsitzende des Bilfinger Segmentbetriebsrats Technologies, Oberhausen

Andere (wesentliche) Nebentätigkeiten:

Mitarbeiterin der Bilfinger Engineering & Technologies GmbH, Osterode

Rainer Knerler

Mitglied des Aufsichtsrats seit 18. Juli 1996

Leitender Angestellter der IG Bauen-Agrar-Umwelt und Berater, Berlin

Dr. Janna Köke

Mitglied des Aufsichtsrats vom 11. Mai 2016 bis 15. April 2021

Gewerkschaftssekretärin bei der IG Metall, Mannheim

Frank Lutz

Mitglied des Aufsichtsrats seit 15. Mai 2018

Vorstandsvorsitzender der CRX Markets AG, München

Mitgliedschaften in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten

bei inländischen Gesellschaften:

Scout24 SE, München (stellvertretender Vorsitzender)

Dr. Silke Maurer

Mitglied des Aufsichtsrats seit 15. April 2021

Mitglied der Geschäftsführung und Chief Operating Officer der BSH Hausgeräte GmbH, München

Robert Schuchna

Mitglied des Aufsichtsrats seit 24. Juni 2020

Partner bei Cevian Capital Limited, Pfäffikon, Schweiz

Jörg Sommer

Mitglied des Aufsichtsrats seit 11. Mai 2016

Stellvertretender Vorsitzender des SE-Betriebsrats der Bilfinger SE, Mannheim,
und des Bilfinger Segmentbetriebsrats Engineering & Maintenance, Neu-Isenburg

Andere (wesentliche) Nebentätigkeiten:

Mitarbeiter der Bilfinger arnholdt GmbH, Gelsenkirchen

Mitglied des Bilfinger Konzernbetriebsrats der Bilfinger SE, Mannheim

Dr. Bettina Volkens

Mitglied des Aufsichtsrats seit 24. Juni 2020

Mitglied in diversen Aufsichtsräten und selbstständige Beraterin

Mitgliedschaften in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten

bei inländischen Gesellschaften:

CompuGroup Medical SE & Co. KGaA, Koblenz

Vossloh AG, Werdohl

Präsidium:

Dr. Eckhard Cordes, Vorsitzender
Stephan Brückner, stellvertretender Vorsitzender
Dr. Ralph Heck, bis 15. April 2021
Rainer Knerler
Dr. Bettina Volkens, seit 15. April 2021

Prüfungsausschuss:

Frank Lutz, Vorsitzender
Vanessa Barth, seit 15. April 2021, stellvertretende Vorsitzende (seit 10. Mai 2021)
Dr. Roland Busch, seit 15. April 2021
Dorothee Deuring, bis 15. April 2021
Susanne Hupe, bis 15. April 2021, stellvertretende Vorsitzende
Jörg Sommer

Nominierungsausschuss:

Dr. Eckhard Cordes, Vorsitzender
Frank Lutz
Robert Schuchna

Strategieausschuss:

Dr. Eckhard Cordes, Vorsitzender
Werner Brandstetter, seit 15. April 2021
Stephan Brückner, stellvertretender Vorsitzender
Dr. Ralph Heck, bis 15. April 2021
Susanne Hupe, bis 15. April 2021
Rainer Knerler
Frank Lutz, seit 15. April 2021
Robert Schuchna,

Sonderausschuss (seit 8. Januar 2021):

Frank Lutz, Vorsitzender

Vanessa Barth, seit 15. April 2021

Rainer Knerler

Dr. Janna Köke, bis 15. April 2021

Robert Schuchna

Die Angaben zu den Organen,
den Organmitgliedern beziehen sich,
soweit nicht anders angegeben,
auf den 31. Dezember 2021.

Anteilsbesitz der Bilfinger SE

A. VOLLKONSOLIDIERTE GESELLSCHAFTEN	Anteil am Kapital	Eigenkapital	Ergebnis des letzten Geschäftsjahres
I. Inländische Gesellschaften			
mit Befreiung nach § 264 Abs. 3 / § 264b HGB			
Stand 31. Dezember 2021	in %	in T€	in T€
Bilfinger arnholdt GmbH, Oberhausen	100	13.107	- ¹⁾
Bilfinger Corporate Insurance Management GmbH, Mannheim	100	89	- ¹⁾
Bilfinger Corporate Real Estate Management GmbH, Mannheim	100	15.510	- ¹⁾
Bilfinger Digital Next GmbH, Aarbergen	100	623	- ¹⁾
Bilfinger EMS GmbH, Cloppenburg	100	3.180	- ¹⁾
Bilfinger Engineering & Maintenance GmbH, Heidelberg	100	30.337	- ¹⁾
Bilfinger Engineering & Technologies GmbH, Oberhausen	100	74.081	- ¹⁾
Bilfinger Global IT GmbH, Mannheim	100	1.329	- ¹⁾
Bilfinger GreyLogix foodtec GmbH, Flensburg	90	1.665	- ¹⁾
Bilfinger GreyLogix GmbH, Flensburg	100	7.652	- ¹⁾
Bilfinger Infrastructure Mannheim GmbH, Mannheim	100	23.506	- ¹⁾
Bilfinger ISP Europe GmbH, Mannheim	100	199.389	- ¹⁾
Bilfinger Noell GmbH, Würzburg	100	16.305	- ¹⁾
Bilfinger Shared Services GmbH, Mannheim	100	67	- ¹⁾

A. VOLLKONSOLIDIERTE GESELLSCHAFTEN	Anteil am Kapital	Eigenkapital	Ergebnis des letzten Geschäftsjahres
II. Übrige inländische Gesellschaften			
Stand 31. Dezember 2021	in %	in T€	in T€
Bilfinger Industrial Services Germany GmbH, Burghausen	100	20.417	6.007
Bilfinger Infrastructure Services GmbH, Wiesbaden	100	-1.986	-9
Bilfinger Tebodin Germany GmbH, Oberhausen	100	450	14
BIS Equipment Service GmbH, München	100	24.604	-248
BIS Industrieservice Mitte GmbH, Frankfurt am Main	100	-6.753	-71
R&M Baudienstleistungen GmbH, München	100	10.717	-130
Sönnichsen & Görtz Baugesellschaft mbH, Hamburg	100	-63	-64

A. VOLLKONSOLIDIERTE GESELLSCHAFTEN	Anteil am Kapital	Eigenkapital	Ergebnis des letzten Geschäftsjahres
III. Ausländische Gesellschaften			
Stand 31. Dezember 2021	in %	in T€	in T€
Babcock Borsig Service Arabia Ltd., Dammam, Saudi-Arabien	100	2.445	-2.213
Bilfinger Berger (Canada) Inc., Burnaby, British Columbia, Kanada	100	-500	0
Bilfinger Berger Civil Pty Ltd, Belmont Victoria, Australien	100	0	0
Bilfinger Berger Qatar W.L.L., Doha, Katar	100	-5.092	5
Bilfinger Bohr- und Rohrtechnik GmbH, Wien, Österreich	100	5.592	-540
Bilfinger Brabant Mobiel B.V., Oosterhout, Niederlande	100	6.477	104
Bilfinger Chemserv GmbH, Linz, Österreich	100	1.066	-1
Bilfinger Construction Hungária Kft., Budapest, Ungarn	100	-607	-120
Bilfinger Construction UK LIMITED, Manchester, Großbritannien	100	2.540	-2.951
Bilfinger Deutsche Babcock Emirates LLC, Abu Dhabi, Vereinigte Arabische Emirate	90	-31.117	-3.976
Bilfinger Deutsche Babcock Middle East FZE, Dubai, Vereinigte Arabische Emirate	100	483	-1.073
Bilfinger EMV BV, Zwijndrecht, Belgien	100	459	-215
Bilfinger Engineering & Maintenance Nordics AB, Kungälv, Schweden	100	17.265	144
Bilfinger Engineering & Maintenance Nordics AS, Porsgrunn, Norwegen	100	102.331	73.282
Bilfinger Engineering & Maintenance Nordics Oy, Porvoo, Finnland	100	12.659	1.841
Bilfinger GreyLogix Austria GmbH, Wien, Österreich	100	193	35
Bilfinger Guangzhou Engineering & Technologies Co., Ltd., Guangzhou, Volksrepublik China	100	-270	-553
Bilfinger Height Specialists B.V., Rotterdam, Niederlande	100	222	222
Bilfinger Inc., Wilmington, Delaware, USA	100	41.466	-44.036
Bilfinger Industrial Services België N.V., Zwijndrecht, Belgien	100	11.633	3.763
Bilfinger Industrial Services Beteiligungs GmbH, Linz, Österreich	100	148.003	-74
Bilfinger Industrial Services GmbH, Linz, Österreich	100	34.079	5.183
Bilfinger Industrial Services IM AS, Porsgrunn, Norwegen	100	3.739	412
Bilfinger Industrial Services Inc., Wilmington, Delaware, USA	100	-9.134	5.363
Bilfinger Industrial Services Nederland B.V., Brielle, Niederlande	100	51.862	4.938
Bilfinger Industrial Services Österreich GmbH, Linz, Österreich	100	100.687	1.261
Bilfinger Industrial Services Polska Sp. z o.o., Warschau, Polen	100	1.971	781
Bilfinger Industrial Services Schweiz AG, Zofingen, Schweiz	100	-1.726	2.317
Bilfinger Industrier Danmark A/S, Aarhus, Dänemark	100	-671	148
Bilfinger Insulation B.V., Brielle, Niederlande	100	908	0
Bilfinger International Construction and Trading N.V., Zwijndrecht, Belgien	100	1.182	110
Bilfinger Intervale Africa (Pty) Ltd., Rivonia, Südafrika	50	-34.695	161
Bilfinger Life Science GmbH, Puch bei Hallein, Österreich	100	28.036	5.866
Bilfinger LTM Industrie SAS, Toussieu, Frankreich	100	-225	-3.874
Bilfinger Maschinenbau Beteiligungs GmbH, Linz, Österreich	100	7.438	-9.522
Bilfinger Nordics AS, Stavanger, Norwegen	100	140.702	6.261
Bilfinger North America Inc., Wilmington, Delaware, USA	100	102.074	-4.200
Bilfinger Northwest Europe Limited, Aberdeen, Großbritannien	100	271.443	46.714
Bilfinger Peters Engineering SAS, Malakoff, Frankreich	91	1.200	1.154
Bilfinger Piping Technologies UK Limited, Warrington, Großbritannien	100	-185	-140
Bilfinger Power Africa (Pty) Ltd., Rivonia, Südafrika	100	13.770	-403
Bilfinger Prefal - Isolamentos Térmicos, Unipessoal Lda, Lissabon, Portugal	100	1.312	917
Bilfinger ROB B.V., Terneuzen, Niederlande	100	3.556	1.404

A. VOLLKONSOLIDIERTE GESELLSCHAFTEN	Anteil am Kapital	Eigenkapital	Ergebnis des letzten Geschäftsjahres
III. Ausländische Gesellschaften			
Stand 31. Dezember 2021	in %	in T€	in T€
Bilfinger ROB N.V., Zwijndrecht, Belgien	100	13.533	774
Bilfinger Salamis UK Limited, Aberdeen, Großbritannien	100	35.508	5.032
Bilfinger Scaffolding B.V., Brielle, Niederlande	100	4.217	0
Bilfinger Shared Services B.V., Brielle, Niederlande	100	91	0
Bilfinger Tebodin B.V., Den Haag, Niederlande	100	76.858	6.725
Bilfinger Tebodin Belgium NV, Zwijndrecht, Belgien	100	-64	-812
Bilfinger Tebodin CIS B.V., Den Haag, Niederlande	100	-46	661
Bilfinger Tebodin Czech Republic, s.r.o., Prag, Tschechische Republik	100	1.014	-192
Bilfinger Tebodin d.o.o., Belgrad, Serbien	100	-1.586	-379
Bilfinger Tebodin Hungary Kft., Budapest, Ungarn	100	-79	19
Bilfinger Tebodin Netherlands B.V., Den Haag, Niederlande	100	10.072	4.301
Bilfinger Tebodin Poland Sp. z o.o., Warschau, Polen	100	3.465	-278
Bilfinger Tebodin România S.R.L., Voluntari, Rumänien	100	1.028	728
Bilfinger Tebodin Rus, LLC, Moskau, Russland	100	1.337	211
Bilfinger Tebodin Slovakia s.r.o., Bratislava, Slowakei	100	25	-17
Bilfinger Tebodin Ukraine CFI, Kiew, Ukraine	100	1.481	198
Bilfinger UK Limited, Warrington, Großbritannien	100	16.773	-9.829
Bilfinger VAM Anlagentechnik GmbH, Wels, Österreich	100	23.834	21
Centennial Contractors Enterprises Inc., Reston, Virginia, USA	100	20.113	4.186
FCC LLC, Clayton, Missouri, USA	100	12.951	2.233
Multiserwis Sp. z o.o., Krapkowice, Polen	83	22.934	8.130
Steinmüller Africa (pty) Ltd., Rivonia, Südafrika	68	17.067	2.145
Tebodin Malaysia SDN. BHD., Kuala Lumpur, Malaysia	100	0	1.697
Tebodin Middle East Holding Limited, Nikosia, Zypern	100	118	8.292
Tebodin Middle East Ltd., Nikosia, Zypern	100	21.533	19.474
Tebodin Singapore Pte. Ltd., Singapur, Singapur	100	-918	0

B. NACH DER EQUITY-METHODE BILANZIERTE BETEILIGUNGEN			
I. Inländische Gesellschaften			
Stand 31. Dezember 2021	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T€	Ergebnis des letzten Geschäftsjahres in T€
Babcock Fertigungszentrum GmbH, Oberhausen	50	1.938 ²⁾	-1.499 ²⁾

B. NACH DER EQUITY-METHODE BILANZIERTE BETEILIGUNGEN			
II. Ausländische Gesellschaften			
Stand 31. Dezember 2021	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T€	Ergebnis des letzten Geschäftsjahres in T€
Atlantic NICC JV LLC, Vienna, Virginia, USA	49	355	-60
BILFINGER (THAI) CONSTRUCTION CO. LTD., Bangkok, Thailand	49	13.091	1.042
Eduardo Construction (pty) Ltd., Witbank, Südafrika	29	7.827	2.188
Mediterranean Sea Engineering Construction Joint Stock Company, Sirte, Libyen	49	3.962 ³⁾	-2.098 ³⁾
Midnight Sun - Centennial JV, LLC, Anchorage, Alaska, USA	49	-152	-201
Midnight Sun-Centennial Kिरratchiaq JV, LLC, Anchorage, Alaska, USA	49	15	-155
Midnight Sun-Centennial Sunnliq JV, LLC, Anchorage, Alaska, USA	49	43	-1
PCC/BMO v.o.f., Heijningen, Niederlande	50	100 ⁴⁾	100 ⁴⁾
SIP's UNITED V.O.F., Vlaardingen, Niederlande	50	203 ⁴⁾	203 ⁴⁾
Tebodin & Partners Saudi for Engineering Consultancy, Jeddah, Saudi-Arabien	51	-1.143	0
Veteran's Construction Alliance LLC, Norfolk, Virginia, USA	49	170	597
Veteran's Construction Coalition LLC, Norfolk, Virginia, USA	49	1.037	2.130
Veterans Construction Enterprises, LLC, Norfolk, Virginia, USA	49	301	118

C. NICHT KONSOLIDIERTE GESELLSCHAFTEN			
I. Inländische Gesellschaften			
Stand 31. Dezember 2021	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T€	Ergebnis des letzten Geschäftsjahres in T€
Bau-Union Potsdam Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Leipzig	100	-867 ⁴⁾	-85 ⁴⁾
BIS EnTech GmbH, München	100	-4.099 ⁴⁾	-43 ⁴⁾
Bromit Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG, Mainz	94	10 ⁴⁾	3 ⁴⁾
PR France GmbH, Aarbergen	100	118 ⁴⁾	-1 ⁴⁾
Willich Beteiligungen GmbH, München	100	-461 ⁴⁾	-256 ⁴⁾

C. NICHT KONSOLIDIERTE GESELLSCHAFTEN	Anteil am Kapital	Eigenkapital	Ergebnis des letzten Geschäftsjahres
II. Ausländische Gesellschaften			
Stand 31. Dezember 2021	in %	in €	in €
Babcock Borsig Service Hellas E.P.E., Athen, Griechenland	100	- 5)	- 5)
Bilfinger One Belgium BV, Zwijndrecht, Belgien	100	- 5)	- 5)
BMO B.V., Oosterhout, Niederlande	100	- 5)	- 5)
Deutsche Babcock Nigeria Ltd., Abuja, Nigeria	70	- 5)	- 5)
Malmö Citytunnel Group Handelsbolag, Malmö, Schweden	50	- 5)	- 5)
Tebodin Design & Engineering Technology Libya JSC, Tripoli, Libyen	60	- 5)	- 5)
Zaklad Remontowy Transformatorów i Silników sp. z o.o., Warschau, Polen	100	- 5)	- 5)

D. NACH DER EQUITY-METHODE BILANZIERTE DEUTSCHE BAU-ARGEN (JOINT VENTURES) Anteil am Kapital

I. Inländische Gesellschaften

Stand 31. Dezember 2021	in %
ARGE Baugrube DKÖ Düsseldorf, Wiesbaden	68
ARGE Ing.-Bau Rethelbrücke, Hamburg	50
ARGE LEH A1 Köln-Lövenich, Köln	20
ARGE Neuer Kaiser-Wilhelm-Tunnel, Oberbau, Wiesbaden	50
ARGE Nord-Süd Stadtbahn Köln, Los Süd, Köln	33
ARGE Rethelbrücke, Hamburg	39
ARGE Spezialtiefbau DKÖ, Wiesbaden	60

D. NACH DER EQUITY-METHODE BILANZIERTE JOINT VENTURES Anteil am Kapital

II. Ausländische Gesellschaften

Stand 31. Dezember 2021	in %
Golden Crossing Constructors Joint Venture, Burnaby, British Columbia, Kanada	67
Highway Management Construction (M1), Hillsborough, Großbritannien	33
Highway Management Construction (M80), Manchester, Großbritannien	50
JV Max Streicher Romania SRL, Ploiesti, Rumänien	50

¹⁾ Mit diesen Gesellschaften besteht ein Gewinnabführungsvertrag

²⁾ Jahresabschluss 31.12.2016

³⁾ Jahresabschluss 31.12.2013

⁴⁾ Jahresabschluss 31.12.2020

⁵⁾ Auf weitere Angaben wird aufgrund der untergeordneten Bedeutung der einzelnen Gesellschaften für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Bilfinger SE gemäß § 286 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 HGB verzichtet.